



Christian

Vogt

Ihr Bürgermeister.

**HOFHEIM
WÄHLT:
16.03.25**
Briefwahl ab
03.02.25



Ich möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Hofheim und seine Stadtteile weiter voranbringen.«

Liebe Hofheimersinnen, liebe Hofheimer,

seit 6 Jahren darf ich Ihr Bürgermeister der Kreisstadt Hofheim am Taunus sein. Es ist für mich gleichermaßen Ehre und Verpflichtung, dieses Amt für die Bürgerinnen und Bürger meiner Heimatstadt ausüben zu dürfen.

Was benötigen die Menschen in unserer Stadt, damit das Gemeinwesen und das gesellschaftliche Miteinander bestmöglich funktioniert? Diese Frage und die vielfältigen Antworten sind für mich die Richtschnur meines Handelns. Mein Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und Rahmenbedingungen zu schaffen, damit das soziale, kulturelle und gesellschaftliche Leben in Hofheim vielfältig bleibt und sich positiv weiterentwickelt.

Ich trete aus Überzeugung und Leidenschaft an, um erneut zum Hofheimer Bürgermeister gewählt zu werden. Ich habe mich schon sehr früh ehrenamtlich in der Kommunalpolitik sowie im Vereinsleben engagiert und bringe den notwendigen beruflichen Hintergrund mit, der für die Führungsaufgabe in der Stadtverwaltung erforderlich ist.

Wir erleben eine Zeit ständiger gesellschaftlicher Veränderungen und Krisen. Gemeinsam können wir diese Herausforderungen meistern und unsere Stadt weiter voranbringen. Packen wir es gemeinsam an. Unterstützen Sie mich dabei mit Ihrer Stimme bei der Bürgermeisterwahl am 16. März 2025.

Ihr

Christian Vogt

Christian Vogt



Hofheim ist unsere liebenswerte Heimat. Als ihr Bürgermeister möchte ich die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit Hofheims und seiner Stadtteile erhalten, die Wirtschaftskraft stärken und optimale Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unserer Stadt schaffen. Ich möchte die Attraktivität Hofheims als Einkaufs- und Erlebnisstadt erhalten und steigern, damit auch in Zukunft alles zur Verfügung steht, was für die Wohn- und Lebensqualität wichtig ist, von Einkaufsmöglichkeiten über Gastronomie bis hin zu kulturellen Angeboten. Insbesondere müssen die Stadtteile als vitale Wohn- und Lebensorte erhalten bleiben und weiter gestärkt werden.

Daher setze ich mich ein:

- Für eine **neue Dorfmitte in Lorsbach** mit einem Angebot zur Abdeckung des täglichen Bedarfs.
- Für eine **Bebauung des alten Ländcheshallen-Areals** mit Ärztehaus und Wohnen in Wallau.
- Für einen **Lebensmittelmarkt in Langenhain**.
- Für eine neue **Skateranlage in Marxheim**.
- Für weitere **Angebote für heimische wie auswärtige Handwerker** wie den Handwerkerpark in Diedenbergen, um dem heimischen Handwerk eine Zukunftsperspektive anzubieten.
- Für einen **Neubau einer Musikschule** im Herzen unserer Innenstadt.
- Für eine **zeitgemäße Modernisierung unserer Sportstätten**, insbesondere des Sportparks Heide und des Fußballplatzes an der Zeilsheimer Straße in Hofheim Nord.



Nah

Einkaufen, Wirtschaft, Kultur und Sport vor Ort.



Herzlich

Familien stärken, Zusammenhalt fördern

Hofheim soll eine Stadt sein, in der sich alle wohlfühlen. Wichtig dafür sind bezahlbares Wohnen, eine gute Kinderbetreuung, soziale Ausgewogenheit, gezielte Wirtschaftsförderung, lebendiges Vereinsleben und vielfältige Kulturangebote.

Daher setze ich mich ein:

- Mit Augenmaß den Wohnungsnotmangel aktiv bekämpfen und **bezahlbaren Wohnraum schaffen**.
- Die Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft (HWB) muss gefördert und gestärkt werden. Die HWB ist bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum unverzichtbar und sie kann dabei mithelfen, die **Stadtentwicklung voranzutreiben**.
- Die bereits auf den Weg gebrachte **Fußgänger- und Radwegebrücke** als zweite Überquerung der Bahnstrecke im Bereich des Bahnhofs muss vorangetrieben werden.
- Der Pfälzer Hof soll, nach dem Auszug der Musikschule in neue Räume am Kellereiplatz, ein **Jugend-, Kultur- und Generationenzentrum** werden, d.h. ein Anlaufpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Ehrenamt.
- Die Zahl der **Kitaplätze muss erhöht werden**. Für einen besseren Austausch mit allen Beteiligten soll ein stadtweiter Elternbeirat entstehen.
- Die **Trägervielfalt soll bewahrt werden** und eltern- wie kinderfreundlich mit einem zentralen Anmeldeverfahren ergänzt werden.

Ich setze mich auch weiterhin für eine leistungsfähige, ehrenamtliche Feuerwehr in allen Stadtteilen ein. Zum subjektiven Sicherheitsgefühl des Einzelnen trägt auch das optische Erscheinungsbild einer Stadt bei, das mir sehr wichtig ist. Auch die Stadt Hofheim kann und muss aktiven Klimaschutz betreiben und die Energiewende voranbringen – mit der kommunalen Wärmeplanung. Der Schutz der Umwelt ist mir ein wichtiges Anliegen. Wir müssen durch einen achtsamen Umgang mit Wald, Feld und Flur sicherstellen, dass die Schönheit unserer Heimat auch für nachkommende Generationen erhalten bleibt.

Daher setze ich mich ein:

- Die **Stadtpolizei soll mehr kontrollieren**, vor allem abends und am Wochenende, damit sich die Bürgerinnen und Bürger sicherer fühlen.
- Das **Anti-Schlaglochprogramm** muss weitergeführt und die Straßenqualität insgesamt gesteigert werden, sowohl bei Gemeindestraßen als auch bei Landes- und Bundesstraßen.
- Mit einem **verbesserten Erscheinungsbild** von öffentlichen Flächen, insbesondere der Ortseingänge, soll Hofheim attraktiver werden.
- Mit der **kommunalen Wärmeplanung** wird jeder Hofheimer Haushalt passgenau einen Lösungsvorschlag bekommen und zur Energiewende beitragen können.
- Die **Feuerwehrwachen** in Langenhain und Wildsachsen sollen neu gebaut werden. Trotz schwieriger Finanzlage soll auch weiter in Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung der Feuerwehren investiert werden.
- Mit der **Abwärme des neuen Rechenzentrums** in Marxheim soll zusätzlich eine Energiequelle als Zukunftsoption geschaffen werden. Damit diese Abwärme für die kommunale Energieversorgung genutzt werden kann, strebe ich die Gründung einer kommunalen Wärmegeellschaft an.
- Die **Waldbewirtschaftung** soll in kommunaler Hand bleiben und auf die Erfolge der letzten Jahre aufbauen.



Sicher

Bevölkerung, Umwelt und Klima schützen



Bewegt

Moderner Nahverkehr. Stadtteile vernetzen.

Unsere moderne Gesellschaft erfordert ein hohes Maß an Mobilität, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bus und Bahn oder dem Auto. Der „Colibri“ als Nachfolger des Anrufsammeltaxi war eine richtige Entscheidung und soll weiterhin Bestandteil des Hofheimer Personennahverkehrs bleiben.

Dafür setze ich mich ein:

- Der „Colibri“ soll dauerhaft in Hofheim fahren und in den nächsten Jahren auf den gesamten Main-Taunus Kreis ausgeweitet werden.
- An der Wallauer Spange muss es einen **Regionalbahn-Haltepunkt in Wallau** geben, der mit einem Fahrradweganschluss sowie ausreichenden P+R-Parkplätzen ausgestattet ist und dabei möglichst wenig wertvolle Ackerflächen verbraucht.
- Die „Mitte Hofheims“ muss städtebaulich aufgewertet werden. Dazu gehört die Neubebauung des Polar-Mohr-Areals und der Bereich Busbahnhof und Bahnhof, der dem gestiegenen Verkehrsaufkommen und den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer entsprechend angepasst wird.
- Die **Fahrradwege** müssen kontinuierlich ausgebaut werden, die Ortsteile sollen mit Fahrradwegen vernetzt werden. Der Bau von Fahrradwegen soll unbürokratischer auf den Weg gebracht werden, wie z.B. das Gemeinschaftsprojekt zwischen Eppstein und Hofheim im Bereich des Seyenbachs zwischen Bremthal und Wildsachsen zeigt.
- Mit Hilfe von Fördergeldern von Bund, Land und Kreis soll die Stadt an das **überregionale Fahrradwegenetz** angeschlossen werden.
- Die **Digitalisierung** muss weiter ausgebaut werden und zur Vereinfachung des Dialogs zwischen Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern beitragen.

**HOFHEIM
WÄHLT:
16.03.25**
Briefwahl ab
03.02.25



Sollten Sie am 16. März nicht selbständig zum Wahllokal kommen können, nutzen Sie das kostenlose Wahltaxi der CDU Hofheim.

Informationen und Reservierungen erhalten Sie unter Telefonnummer: 06192 92 95 25 oder per E-Mail: info@christian-vogt.info oder unter: www.christian-vogt.info



Am Wahltag verhindert?

Briefwahanträge werden nur bis Freitag, den 14. März 2025 (bei Stichwahl bis 28. März 2025), 13 Uhr entgegengenommen. Danach ist eine Briefwahl nur noch bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung bis zum Wahltag um 15 Uhr möglich. Informationen auf www.christian-vogt.info